

FREIWILLIGE
FEUERWEHR



EBEN
ACHENSEE

Jahresbericht 2013

www.ffeben.com

VORWORT

Liebe Gemeindebürgerinnen,
 liebe Gemeindebürger,
 wie bei allen Feuerwehren in Tirol standen 2013 auch bei der Feuerwehr Eben Neuwahlen an. Mit Kommandant Wolfgang Paregger, Kommandant-Stellvertreter Albert Eberharter, Kassier Josef Schwaninger und Schriftführer Mario Oberlechner blieb die Führung der Feuerwehr Eben-Achensee unverändert. Ich möchte mich auf diesem Weg im Namen des gewählten Ausschusses bei allen Mitgliedern für ihr Vertrauen bedanken. Wir werden auch in der folgenden Periode (5 Jahre) unsere Kräfte für die Feuerwehr und zum Wohle der Gemeinde einsetzen.

Ausbildung ist ein ganz wichtiges Thema bei uns. So freut es mich besonders, dass wieder viele unserer Mitglieder Kurse an der Landesfeuerweherschule besucht haben. Ich denke, es ist heutzutage keine Selbstverständlichkeit, dass sich junge Menschen in ihrer Freizeit weiterbilden. Je nach Lehrgang, dauern die Kurse bis zu fünf Tagen. Besonders bei technischen Einsätzen ist das Erlernte und Geübte heute eine Voraussetzung. So gibt es zum Beispiel heute Fahrzeuge mit bis zu 20 Airbags, verschiedenen Kraftstoffarten (Benzin, Gas, Elektro, Hybrid) und allen möglichen technischen Aus-

stattungen, die bei einem Einsatz berücksichtigt werden müssen. Ohne Übungen könnten wir unsere Einsätze nicht bewältigen. Daher werden verschiedenste Szenarien wöchentlich bei Proben und Schulungen laufend geübt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Ali bedanken, der unsere Führungskräfte auch immer wieder zu neuen Herausforderungen führt.

Ich möchte es auch heuer nicht versäumen, mich bei allen Betrieben und Institutionen zu bedanken, die ihre Arbeitnehmer für Einsätze freistellen. Ein großer Dank ergeht auch an unsere GemeindebürgerInnen, die uns bei unseren Festen und auch sonst immer wieder großzügig unterstützen.

Natürlich freuen wir uns auch über jedes neue Mitglied. Wenn sie Interesse haben, freuen wir uns auf sie. Die Feuerwehrjugend liegt uns besonders am Herzen. Mädchen und Burschen ab elf Jahren sind uns herzlich willkommen.

ABI Wolfgang Paregger



ABI Wolfgang Paregger
 Kommandant der
 Feuerwehr Eben - Achensee

15. JAHRESBERICHT

Bereits zum 15. Mal erscheint der Jahresbericht nun in dieser Form. 1999 wurde das erste Exemplar von unserem ehemaligen Schriftführer Andreas Gerstenbauer mühevoll zusammen mit einem Grafiker verfasst. Zum „Jubiläum“ sind alle Ausgaben als PDF auf unserer Homepage www.ffeben.com verfügbar.



EINSÄTZE

N°1 05.01.2013 Personenbergung DLK - Ebenerstraße
23:52 Uhr // Das Rote Kreuz forderte bei einem medizinischen Notfall die DLK Eben nach, um den Patienten vom 1. Stock zu bergen.

N°2 07.01.2013 Brandmeldealarm [BMA] - Hotel 4 Jahreszeiten
08:07 Uhr // Fehllalarm - Ursache: Wasserdampf

N°3 15.01.2013 BMA - Hotel Alpenrose
21:55 Uhr // Fehllalarm. In einem Hotelzimmer lösten Gäste einen Brandmeldealarm aufgrund der Verrauchung von angezündeten Sternspritzern aus.

N°4 18.01.2013 BMA - NMS Achensee
05:55 Uhr // **Am Morgen löste die Brandmeldeanlage der neuen Mittelschule Achensee Alarm aus.** Ein Defekt am Lager der Förderschnecke im Heizraum war verantwortlich, dass sich diese erhitzte und den Holzstaub rundherum zum Glimmen brachte. Schnell konnte der Brand gelöscht, und ein größerer Schaden verhindert werden.



N°5 18.01.2013 BMA - Hotel 4 Jahreszeiten
22:26 Uhr // Fehllalarm - Ursache unbekannt

N°6 19.01.2013 Wasserschaden - Seeblickstraße
21:32 Uhr // **Während der Jahreshauptversammlung** wurde die FF Eben per Kommandoschleife zu einem Wasserschaden gerufen.

N°7 25.01.2013 Vermisste Person - Mühlthalweg
20:23 Uhr // Zu einem Sucheinsatz kam es als ein Urlaubsgast von seinen Angehörigen nicht mehr gefunden werden konnte. Nachdem das komplette Dorfgebiet abgesucht wurde, konnte der Gast in einem Wohnhaus gefunden und zurückgebracht werden.

Im Einsatz standen die FF Eben und FF Pertisau mit



In der Florianstation wurden die Trupps koordiniert

insgesamt 58 Mitgliedern, die Bergrettung Maurach, Suchhundestaffel sowie Rotes Kreuz und Polizei.

N°8 26.01.2013 Verkehrsunfall - Achenkirch
06:56 Uhr // **In Achenkirch stürzte ein Fahrzeug** in einen Bach und blieb dabei auf dem Dach liegen. Alle fünf Insassen konnten sich zum Glück selber befreien. Ein Einsatz für die Bergeschere war somit nicht mehr notwendig und die FF Eben wurde zur Unterstützung nicht mehr benötigt.

N°9 04.02.2013 BMA - Hotel Mauracherhof
00:58 Uhr // Fehllalarm - Ursache unbekannt

N°10 04.02.2013 Personenbergung DLK - Kasbachstraße
15:43 Uhr // Zu einer Personenbergung aus dem 1. Stock eines Gebäudes wurde die FF Eben vom Roten Kreuz alarmiert. Eine Person war gestürzt und musste in der Vakuummatratze liegend aus dem Zimmer transportiert werden.

N°11 17.02.2013 Personenbergung DLK - Pertisau



07:45 Uhr // Am Sonntagmorgen musste mit der Drehleiter ein Urlaubsgast mit einer neurologischen Erkrankung aus dem 2. Stock

eines Gästehauses in Pertisau geborgen werden. Anschließend wurde der Patient mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik nach Innsbruck geflogen.

EINSÄTZE

N°12 17.03.2013 Personenbergung DLK - Achenkirch

15:33 Uhr // Zu einer weiteren Personenbergung wurde die DLK nach Achenkirch gerufen.

N°13 08.04.2013 Ölaustritt - Dorfstraße



18:08 Uhr // Auf der Dorfstraße bei der Tabaktrafik Prantl kam es zu einem Ölaustritt bei einem Kleinwagen. Das Öl wurde gebunden und die Straße gesichert.

N°14 04.05.2013 Kleiner Brand im Freien - Bahnhof Maurach- Kasbach

16:54 Uhr // In der Nähe des Bahnhofes kam es vermutlich wegen Funkenfluges der Achenseebahn zu einem kleinen Böschungsbrand.

N°15 15.05.2013 Wasserrettung - Bereich Gasthaus Hubertus

17:29 Uhr // Am Mittwochabend geriet ein Kitesurfer am Achensee in Seenot. Ein Passant am Ufer bemerkte den Wassersportler und alarmierte die Einsatzkräfte.



Der Surfer wurde von der Wasserrettung Schwaz/ Achensee geborgen und mit einer leichten Unterkühlung dem Roten Kreuz übergeben.

N°16 18.05.2013 Ölaustritt - Parkplatz Buchau
16.15 Uhr // Kleiner Ölaustritt am Parkplatz

N°17 25.05.2013 BMA - Hotel Alpenrose
13:17 Uhr // Fehllalarm

N°18 25.05.2013 Ölaustritt nach VU - Kasbachstraße

20:06 Uhr // Ein Fahrzeug überschlug sich in einer Kurve und blieb auf der Straße liegen. Die Fahrzeuginsassen konnten sich selber befreien und



wurden vom Roten Kreuz betreut. Die FF Eben übernahm mit der Polizei die Absicherung der Unfallstelle, ausgetretener Treibstoff wurde gebunden und entfernt.

N°19 29.05.2013 Treibstoffaustritt - Achenseestraße

18:46 Uhr // Aufgrund eines Defektes an einem Fahrzeug kam es zu einer größeren Ölspur. Beginnend beim Roten Kreuz in Maurach zog sich die Spur bis zum Kreisverkehr bei der Autobahnausfahrt in Wiesing.

N°20 04.06.2013 Gebäudebrand - Lärchenwiesenstraße

21:25 Uhr // Zu einem Gebäudebrand wurde die FF Eben zusammen mit dem Roten Kreuz und der Polizei gerufen. Passanten entdeckten an einem Wohngebäude durch ein Fenster flackerndes Licht. Es konnte aber nach kurzer Zeit herausgefunden werden, dass es sich dabei zum Glück nur um eine große, kontrolliert brennende Kerze handelte. Sie wurde vom Wohnungsbesitzer gelöscht und die Einsatzkräfte rückten wieder ein.

N°21 16.06.2013 BMA - Hotel Alpenrose

07:03 Uhr // Auslöser der Anlage war angebrannter Speck. Der Raum wurde gelüftet.

N°22 17.06.2013 BMA - Hotel Buchau

08:41 Uhr // Fehllalarm

N°23 08.07.2013 BMA - Hotel Mauracherhof

17:02 Uhr // Im Heizraum des Hotels wurde Asche in einen Blechbehälter gelagert, die plötzlich selbst zu glimmen begann.

N°24 11.07.2013 Tierrettung - Rofangartenstraße

18:48 Uhr // Am Abend dieses heißen Sommertages suchte eine Kreuzotter Zuflucht an einer schattigen Holzfassade eines Wohngebäudes und musste „geborgen“ werden.

EINSÄTZE

N°25 21.07.2013 Flächenbrand - Pertisauer Straße



14:15 Uhr // Wegen Funkenfluges durch die Achenseebahn kam es an einer Böschung neben den Bahngleisen in Maurach zu einem kleinen

Flächenbrand.

N°26 26.07.2013 BMA - Hotel St. Georg
20:02 Uhr // Fehllarm - In einem Abstellraum wurde ein zu heißer Gegenstand gelagert

N°27 01.08.2013 Waldbrand - Achenkirch
10:25 Uhr // **Zur Unterstützung bei einem Flächenbrand** mit dem Faltbehälter (2400l) wurde die FF Eben nach Achenkirch zum Sportplatz gerufen.



N°28
02.08.2013
Fahrzeugbrand

Pertisauer Straße
16:56 Uhr // Aufgrund eines Defektes am

Fahrzeug kam es zum Motorbrand. Dieser wurde rasch gelöscht. Im Anschluss wurde die niederländische Familie mit dem LAST in Ihre Unterkunft nach Pertisau gebracht.

N°29 04.08.2013 Umgestürztes Objekt - Kasbachstraße
15:29 Uhr // An diesem Sonntagnachmittag brach innerhalb von wenigen Minuten ein heftiges Unwetter über ganz Tirol herein. In der Gemeinde Eben kam es bis auf einen Baumsturz zum Glück zu keinen größeren Schäden.

N°30 25.08.2013 BMA - Hotel Alpenrose
18:54 Uhr // Fehllarm - Ursache: Saunadampf



N°31 01.09.2013
Schwerer VU - B181 Kanzelkehre

20:51 Uhr // Richtung Wiesing ca. 200m vor der Kanzelkehre kam es zu einem schweren Verkehrsunfall. Zwei PKW prallten frontal aufeinander, nachdem eines der Fahrzeuge



auf die Gegenfahrbahn geriet. Beide Fahrerinnen wurden dabei verletzt, jedoch zum Glück nicht eingeklemmt. Der Rettungsdienst war mit 5 Fahrzeugen im Einsatz und versorgte die Insassen. Zusammen mit der FF Wiesing wurde die Unfallstelle abgesichert und anschließend mit dem ÖAMTC aufgeräumt.

N°32 03./04.09.2013 Wespennest - Achenseestraße
03.09.2013 10:52 Uhr //
04.09.2013 13:46 Uhr //

An beiden Tagen wurde die FF Eben zu einem Wespen/ Hornissennest gerufen. Beide Einsätze wurden an die dafür zuständige FF Pertisau übergeben.

N°33 05.09.2013 Arbeitseinsatz DLK - Buchenstraße
19:23 Uhr // **Die Pfarre Eben benötigte die DLK** in der Buchenstraße bei Arbeiten für das 700 Jahr Jubiläum der Hl. Notburga.

N°34 07.09.2013 Ölaustritt - JET Tankstelle
13:09 Uhr // **Ein kleiner Ölaustritt ereignete sich** bei der Kreuzung Achenseestraße - Rotkreuzstraße da ein Motorrad umgefallen war. Der Ölfleck konnte von den Einsatzkräften rasch beseitigt werden.

EINSÄTZE

N°35 07.09.2013 BMA - Hotel Alpenrose
18:36 Uhr // Fehlalarm - Defekt bei Brandmelder

N°36 16.09.2013 BMA - Hotel Edelweiß
12:03 Uhr // Fehlalarm - **Sprühnebel bei Schimmel-**
behandlung.

N°37 02.10.2013 Ölaustritt - Pertisauer Straße
09:51 Uhr // Aufgrund eines Defektes im Hydraulik-
system eines LKWs entstand eine Ölspur, welche sich
von der JET Tankstelle bis zur Aushubdeponie in
Pertisau erstreckte.

N°38 15.10.2013 Ölaustritt nach VU -
Kasbachstraße
19:39 Uhr // Zwei Fahrzeuge kollidierten und
blockierten die Straße, sodass sie für ca. 1,5
Stunden gesperrt war. Die Insassen der
beiden Fahrzeuge blieben unverletzt. Die FF Eben
wurde aufgrund des großen Ölaustrittes an den
Fahrzeugen, sowie zur Absicherung der Unfallstelle
von der Polizei angefordert.

N°39 25.10.2013 Personenbergung DLK -
Achenkirch
00:47 Uhr // Zu einer Personenbergung aus dem 1.
Stock eines Gebäudes in Achenkirch wurde die FF
Eben in der Nacht vom Roten Kreuz alarmiert. Auch
hier war durch das sehr enge Stiegenhaus eine
Liegendbergung nur mit der DLK möglich.

N°40 28.10.2013 Fahrzeugbrand -
Parkplatz Seeuferstraße



18:56 Uhr // Die
Freiwillige Feuer-
wehr Eben am
Achensee wurde an
diesem Abend zu
einem kleinen
Brand im Freien
gerufen. Wie sich
während der An-

fahrt herausstellte, handelte es sich um einen Fahr-
zeugbrand. Der PKW stand bei Ankunft des TLFA
bereits in Vollbrand. Personen waren keine vor Ort.
Mit schwerem Atemschutz wurde die Brand-
bekämpfung aufgenommen. Zusätzlich hatte der



Ermittlungen der Polizei ergaben, dass das Fahrzeug
vor 3 Jahren in Deutschland gestohlen wurde.

Brand bereits
auf den
Waldrand in
unmittel-
barer Nähe
auf einer
Fläche von
ca. 150m²
über-
gegriffen.

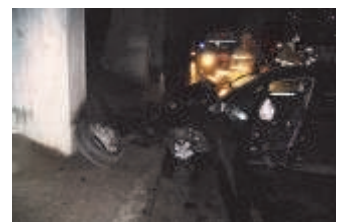
N°41 01.11.2013 Wasserrettung - Bereich Buchau
11:30 Uhr // **Gleitschirmpiloten führten eine nicht**
angemeldete Übungsnotlandung in den See durch.
Passanten haben den Paragleiter abstürzen sehen
und alarmierten die Einsatzorganisationen. Im Ein-
satz waren die FF Eben, FF Achenkirch, Rotes Kreuz,
Heli 4, Wasserrettung Schwaz / Achensee und die
Polizei.

N°42 07.11.2013 Wespennest - Sonnweg
15:56 Uhr // **Die FF Eben übergab den Einsatz**
wieder an die FF Pertisau.

N°43 13.11.2013 Brandmeldealarm - Hotel Buchau
07:42 Uhr // Fehlalarm - Staubentwicklung

N°44 18.12.2013 Fahrzeug-

brand -
Pertisauer Straße
17:59 Uhr // Fahrzeug-
brand in der "Hans Rieser
Galerie". Beim Eintreffen
am Einsatzort stellte sich heraus, dass es sich um
einen Verkehrsunfall handelte. Der Fahrzeuglenker
wurde nicht eingeklemmt.



44 Einsätze

7 Brandeinsätze

24 Technische Hilfeleistungen

13 Fehl- bzw. Täuschungsalarme

79 Übungen

182 sonstige Tätigkeiten (Wartungen...)

305 Gesamtaktivitäten

HIGHTECH FÜR DEN EINSATZ

Es wurde schon seit längerem der Wunsch geäußert, zumindest ein Fahrzeug mit moderner und mobiler Computerausrüstung für Einsätze auszustatten. Da die Technologie heutzutage ausgereift ist und eine große Anzahl an verschiedensten Endgeräten am Markt ist, wurde das Tanklöschfahrzeug mit einem Tablet PC (Samsung Galaxy Tab) in diesem Jahr ausgestattet.

Was nützt ein Tablet PC der FF-Eben im Einsatz? Speziell bei Verkehrsunfällen bietet dieses neue Hilfsmittel einen großen Vorteil. Heutige Kraftfahrzeuge verfügen je nach Fahrzeugtyp und Ausstattungsvariante über umfangreiche Insassenschutz- und Rückhaltesysteme (Airbags, Gurtstraffer, Überrollschutzsysteme, Gasdruckdämpfer, **Karosserieverstärkungen,...**) als auch gegebenenfalls über alternative Antriebe (Hybrid-, Erdgas-, Wasserstoff-, **Elektroantriebe,...**).



Diese Schutzsysteme helfen zwar ungemein den verunfallten Personen im Fahrzeug, können für die Feuer-

wehr im Einsatzfall bei der Bergung der Personen aber ernste Schwierigkeiten bereiten oder eine große Gefahr darstellen. Um für diese und viele weitere Gefahren gewappnet zu sein, wurden von der Automobilindustrie die sogenannten „**Rettungskarten**“ für Einsatzorganisationen entwickelt, in denen für jedes am Markt erhältliche



Unter anderem können im Einsatz sofort sämtliche Rettungskarten aufgerufen werden, welche auf Gefahren des jeweiligen Fahrzeuges hinweisen

Fahrzeug all diese Gefahren einheitlich und einfach verständlich dargestellt werden.

Diese Rettungskarten stehen der FF-Eben nun am Tablet PC immer aktuell zur Verfügung. So kann sich der Einsatzleiter schnellstmöglich ein genaues Bild der zu erwartenden Gefahren am verunfallten Fahrzeug machen und die Einsatztaktik entsprechend den vorherrschenden Gegebenheiten anpassen.

Zusätzlich zur Installation des Tablet PC wurde das **TLFA** auch zum „**mobilen Wireless (WLAN)-Hotspot**“ umgerüstet.

Egal wo sich das TLFA befindet, im Einsatz oder bei Übungen, im Ortsgebiet oder in Nachbargemeinden, dem Einsatzleiter steht in unmittelbarer Nähe des TLFA ab sofort immer ein Wireless-LAN-Zugang zur Verfügung. Dieser wird für den neuen Tablet PC für Online-Zugriffe benötigt sowie auch bei größeren bzw. länger andauernden Schadensereignissen, damit sich neben der Feuerwehr Eben auch andere Hilfsorganisationen die notwendigen Informationen aus dem World Wide Web holen können.

OLM
Daniel



Links: Sämtliche Geoinformationen sowie Kartenmaterial wie z.B. Hydrantenstandorte

Rechts: Hinweise, Maßnahmen und Ansprechpartner für den Gefahrguteinsatz



AUSBILDUNG

Bei der FF Eben findet jeden Donnerstag eine Übung statt, welche abwechselnd als Einsatzübung oder Schulung von den Kommandanten, den



Gruppenkommandanten bzw. den Bereichsverantwortlichen geplant und durchgeführt wird. Unter anderem hatten wir heuer von der TIWAG (TINETZ) eine Schulung für den gesamten Abschnitt über die Gefahren bei Hochspannungsleitungen und Trafoanlagen, sowie über die Vorgehensweise und Sicherheitsabstände bei Einsätzen. Auch heuer konnten wieder zahlreiche Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht werden:

- * 4x Grundlehrgang Bezirk
- * 2x Grundlehrgang Landesfeuerwehrschule
- * 1x Gruppenkommandantenlehrgang
- * 1x Kommandantenlehrgang
- * 2x Maschinistenlehrgang
- * 1x Atemschutzlehrgang
- * 1x Technischer Lehrgang
- * 1x Drehleitermaschinistenlehrgang
- * 1x Personenrettungslehrgang
- * 1x Stabsarbeitlehrgang



Übung mit dem Nebellöschsystem

- * 3x Verkehrsunfall PKW-Workshop
 - * 1x FDIS-Workshop
 - * 1x Informationsveranstaltung FDIS
 - * 1x Informationsveranstaltung Feuerwehrfunktionäre
 - * 1x Informationsveranstaltung Funkbeauftragte
 - * 3x Informationsveranstaltung Technische Leistungsprüfung
- Ein Dank an unsere Feuerwehrkameraden die ihre freie Zeit bzw. ihren Urlaub für die Fortbildung opfern.



OBI Albert Eberharter
Kommandant Stv. der
Feuerwehr Eben - Achensee

Bedanken möchte ich mich auch bei den Gemeindegürgern, die Grund und Gebäude für Übungszwecke zur Verfügung stellen. Ein großer Dank natürlich auch an meine Feuerwehr-



kameraden und Kameradinnen für die Übungs- und Einsatzbereitschaft.

OBI Albert Eberharter



Schaumübung beim Steinbruch

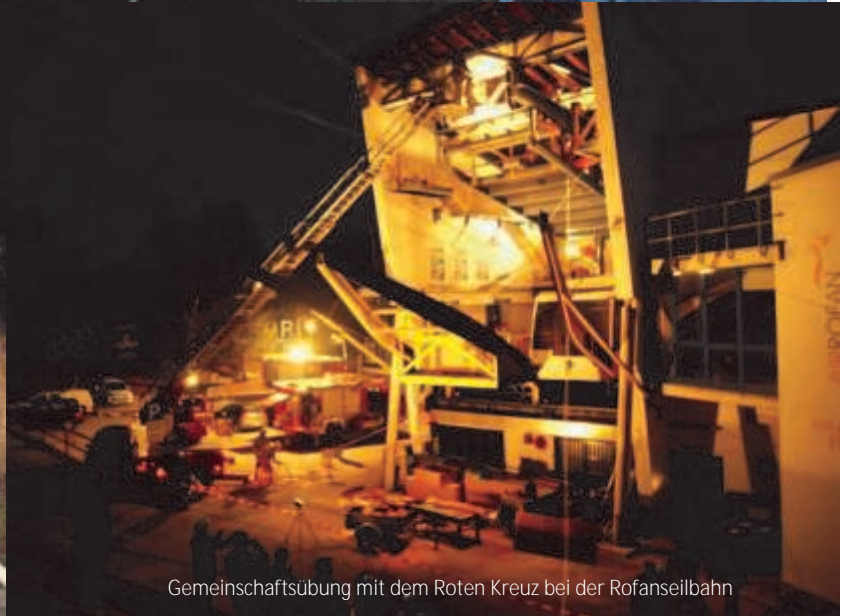
ÜBUNGSFOTOS



Technische Übung mit einer Pfählung



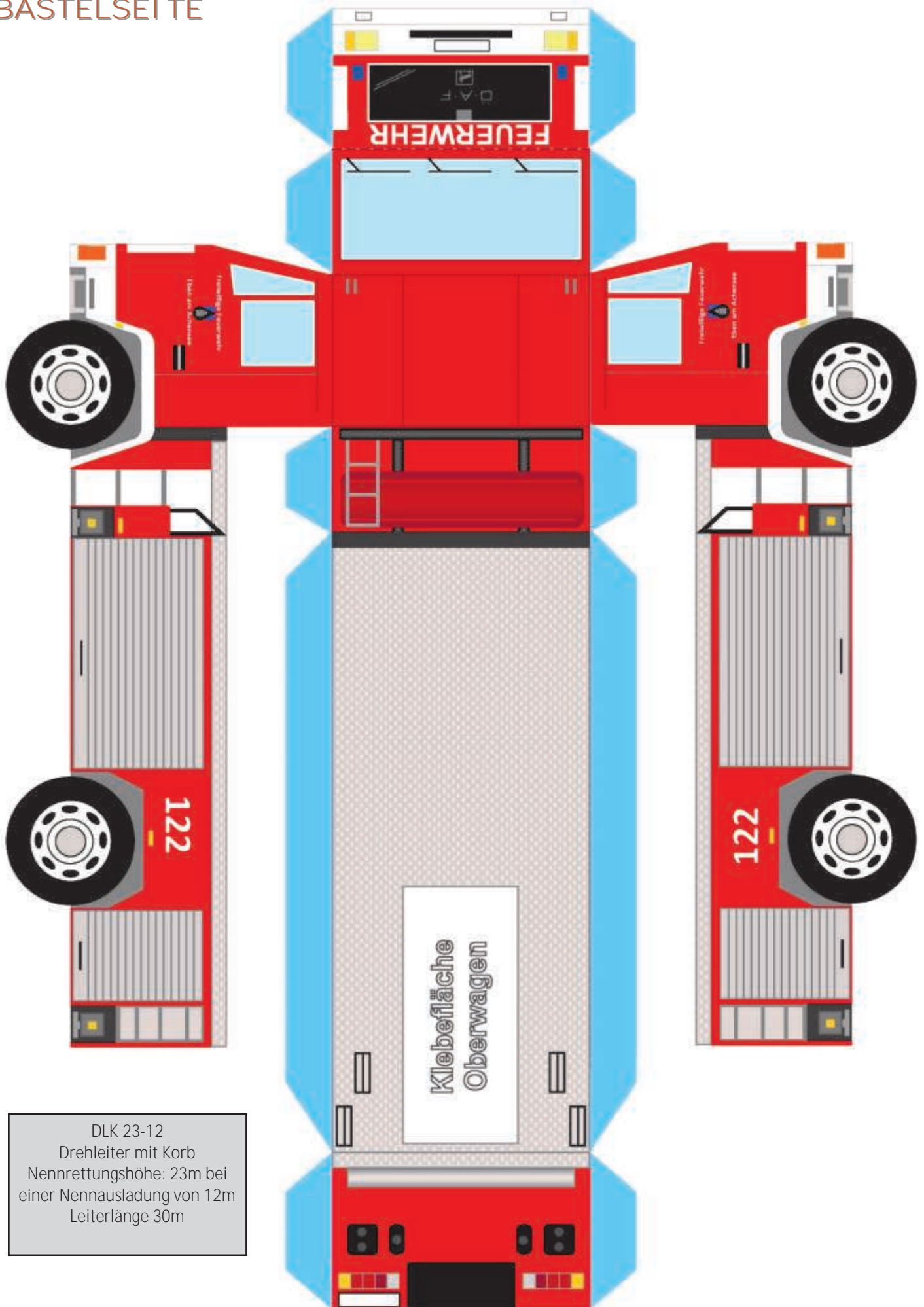
ATS Übung beim Bootshaus der Wasserrettung



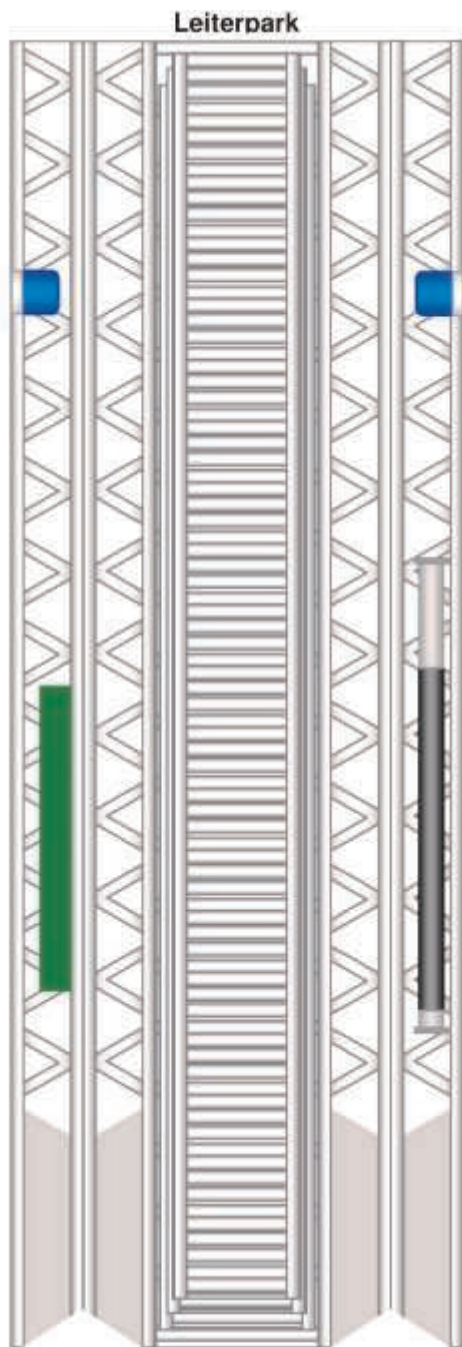
Gemeinschaftsübung mit dem Roten Kreuz bei der Rofanseilbahn



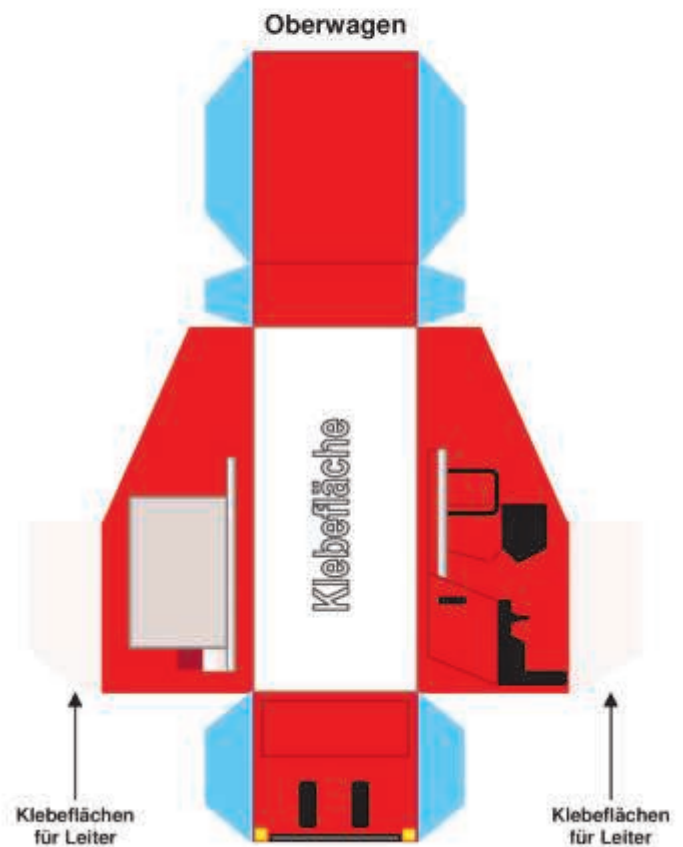
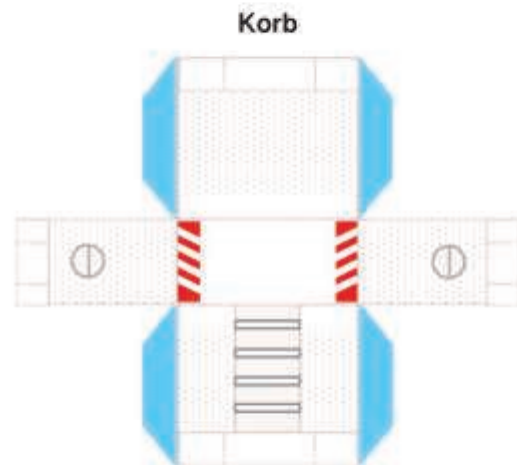
BASTELSEITE



DLK 23-12
 Drehleiter mit Korb
 Nennrettungshöhe: 23m bei
 einer Nennausladung von 12m
 Leiterlänge 30m

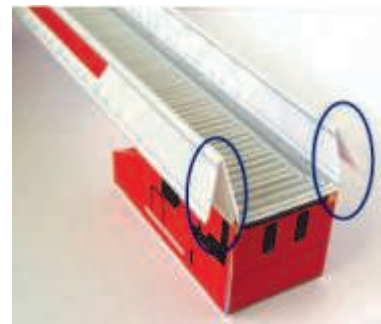
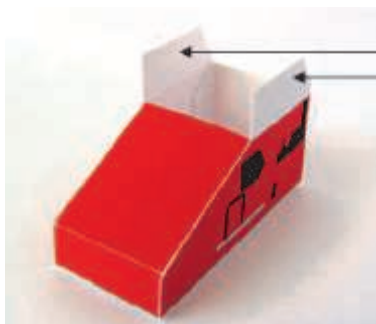


Hier ein weiteres Fahrzeug aus dem Fuhrpark der FF Eben zum Basteln und Sammeln (Bastelhilfe auf der nächsten Seite).
hellblaue Fläche = Klebefläche



BASTELANLEITUNG FÜR DLK 23-12

- 1) Alle Teile entlang des Umrisses ausschneiden
- 2) Fahrgestell verkleben (blaue Fläche = Klebefläche)
- 3) Oberwagen verkleben, sodass die 2 grauen Laschen wie auf dem Bild unten nach oben stehen
- 4) Leiterpark zuerst nur im vorderen Bereich verkleben, dann hinten im Bereich der grauen Flächen wie auf dem Bild unten den Leiterpark mit dem Oberwagen verkleben
- 5) Den Korb zusammenkleben und über den Leiterpark stecken und verkleben
- 6) Zum Schluss noch den Oberwagen auf die markierte Fläche auf dem Fahrgestell verkleben



Im nächsten Jahresbericht 2014 gibt es wieder zwei weitere Fahrzeuge zum Sammeln...

10 JAHRESSERVICE DER DREHLEITER IN ULM

Bei allen Geräten und Fahrzeugen der Feuerwehr ist jährlich eine Überprüfung (TÜV) und ein Service notwendig. In größeren Intervallen ist jedoch zusätzlich eine große Wartung durchzuführen. So war auch heuer wieder bei unserer Drehleiter der 10 Jahres Service notwendig.

Unsere Drehleiter ist inzwischen 21 Jahre alt und heuer war das 2. mal eine große Wartung fällig. Dazu wird das Fahrzeug zum Hersteller IVECO Magirus ins Werk nach Ulm gebracht, und dort von den Monteuren genauestens überprüft.

Da es sich bei der Drehleiter um ein Gerät handelt, mit dem Personen befördert werden, sind die Sicherheitsauflagen natürlich größer und genauer als beispielsweise bei einem Kran mit dem nur Lasten befördert werden.

Deshalb dauert so eine große Wartung ca. 2 Wochen. Viele Arbeitsstunden sind notwendig um die vielen Teile einer Drehleiter genau zu untersuchen. Zuerst wird eine Sichtprüfung durchgeführt, dann werden Verschleißteile wie Gleitschuhe an den Leiterteilen oder Sensoren an den Abstützungen ausgetauscht, alle Hydrauliköle und Filter gewechselt, sowie alle Hydraulikschläuche erneuert. Weiters wird der ganze Aufbau und die Gerätekästen auf Beschädigungen kontrolliert, Rollos und Dichtungen auf Funktion sowie Dichtigkeit getestet, elektrische Anlagenteile geprüft und die computergesteuerte Überwachung der Dreh-

leiter bzw. das Programm neu justiert und die Lackierung kontrolliert und eventuell ausgebessert. Nach allen notwendigen Arbeiten und Reparaturen wird noch einmal eine genaue TÜV Überprüfung durchgeführt, dann kann die Drehleiter wieder im Werk abgeholt werden.

Wir haben natürlich die Gelegenheit genutzt und sind mit 8 Mann unserer Feuerwehr nach Ulm gefahren und haben die Abholung der Drehleiter mit einer Werksbesichtigung verbunden.

Da wurde uns gezeigt, wie die Produktionsabläufe auf verschiedenen Arbeitsplätzen parallel ablaufen, und schließlich die einzelnen Baugruppen zusammengesetzt und eine neue Drehleiter fertig-

gestellt wird. Interessant war, dass ein Großteil der vielen Arbeitsschritte wie z.B. das Verschweißen des Leiterparks nach wie vor durch Handarbeit erledigt wird.

BM Harald Bichler



Es wurden auch kleine Veränderungen wie eine Aufstiegs-
hilfe hinten, sowie eine
Halterung für die zweite Korb-
trage erstellt.



Seit September 2013 verfügt die Feuerwehr Eben am Achensee über ein neues „Einsatzfahrzeug“, genauer gesagt handelt es sich nicht um ein Fahrzeug, sondern um einen stattlichen Anhänger mit einem leistungsstarken Stromaggregat. Damit bei größeren Einsätzen, welche es in den letzten Monaten und Jahren immer wieder in Tirol gegeben hat (z.B. Hochwasserkatastrophen), die Stromversorgung für die Einsatzkräfte als auch für spezielle öffentliche Einrichtungen (Altersheime, Krankenhäuser, Wasser- bzw. Abwasser-versorgungsanlagen, etc.) ausreichend wiederhergestellt werden kann, wurden vom Landesfeuerwehrverband Tirol zehn neue Stromanhänger angekauft und mit Mitteln des Katastrophen-Fonds durch das Land Tirol bezahlt.



Diese Stromanhänger wurden bei einem kleinen Festakt Ende September an die Feuerwehren in Tirol übergeben. In jedem Bezirk in Tirol wird ein solcher Anhänger stationiert, einer ist in der Landesfeuerweherschule Tirol untergebracht. Im Bezirk Schwaz wird dieser Anhänger zukünftig durch die Feuerwehr Eben am Achensee betreut und von dort aus sowohl in der eigenen Gemeinde, aber auch darüber hinaus in anderen Bezirken bei Einsätzen seine wertvollen Dienste verrichten.

NEUES STROMAGGREGAT

Der Hersteller ELMAG aus Ried im Innkreis wurde in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren als Bestbieter (Preis und Ausführung) für die geforderten Stromanhänger auserkoren.

ELMAG ist bekannt für sorgfältig ausgewählte Erzeugnisse und hohe Kundenzufriedenheit.

Alle Stromanhänger wurden speziell nach den Anforderungen des Landesfeuerwehrverbandes Tirol ausgestattet und gefertigt. Die Hauptbestandteile dabei sind ein straßenzugelassenes Spezialfahrzeug für den harten Feuerwehreinsatz, ein 40 kVA Stromerzeuger mit umfangreicher Ausstattung, sowie ein 6 Meter langer, ausfahrbarer Teleskoplichtmast mit 6x50 Watt Lichtleistung in LED Technik.

Besonders wichtig dabei ist auch die ganze zusätzliche Ausstattung des 40 kVA Stromerzeugers. Neben optimaler Spannungsstabilität bietet dieser einen mehr als ausreichend großen Treibstofftank, einen besonders niedrigen Schallpegel und ein Bedienpanel mit LCD-Displayanzeige. Parallel dazu analoge Messgeräte, eine 2-stufige Isolationsüberwachung und das umfangreiche Steckdosenfeld mit zahlreichen verschiedenen Steckdosen, sowie ein Umschalter für den Hauseinspeisebetrieb, runden die komplette Ausstattung ab. Für die nötige Absicherung sorgen eine Umfeldbeleuchtung sowie Bedienpanel- und Motorraumbeleuchtung in bewährter LED-Technik.

Technische Details auf unserer Homepage.

OLM
Daniel
Paulitsch



FEUERWEHRFEST 2013

Am 13. Juli 2013 fand wieder unser jährliches Feuerwehrfest statt. Bereits am Vormittag startete diesmal das Programm. Eine spezielle



Feuerwehrrülpburg, ein ÖAMTC Überschlagsimulator, Kinderschminken, Drehleiterfahrten, Feuerwehrbesichtigungen und Rundfahrten durch Maurach wurde den



kleinen und großen Gästen geboten. Um 16:00 Uhr startete die



Musikgruppe Trio Sonnwend und sorgte für



eine ausgezeichnete Stimmung bis in die späten Abendstunden. Anschließend wurde an der Bar bei Partymusik weitergefeiert.



Die FF Eben bedankt sich für die Teilnahme und freut sich auf ein Wiedersehen im Sommer 2014



MODIFIZIERUNG VERLADESYSTEM LAST

In Eigenregie wurde unser LAST Fahrzeug dementsprechend umgebaut, um das Verladen der Rollwägen sowie des Schlauchcontainers zu erleichtern. Weiters wurde mehr Stauraum für die im



Fahrzeug befindlichen Feuerwehrgeräte geschaffen. Bisher war es bei jeder Verladung sehr aufwendig und zeitraubend, die Rollwägen mit den Spanngurten ausreichend zu befestigen. Deshalb wurde eine speziell für

diese Fälle konstruierte Klemmschiene gekauft und an den Bordwänden montiert. Bei den Rollwägen wurden Formrohre aufgeschweißt und lackiert.



Somit ist eine Befestigung des Wagens an der Klemmschiene mit nur einem Handgriff möglich.



Z.B. Zusätzliches Ölbindemittel kann schnell und einfach verladen und zum Einsatz gebracht werden...

Ein Dankeschön an:
Wolfgang Sattler
Stefan Maurer
Harald Bichler
Markus Erlner
Armin Gruber



HOCHZEIT UNSERES OBERMASCHINISTEN

Am 19. Oktober 2013 gaben sich unser Obermaschinist und Gruppenkommandant Simon Wöll und seine Petra feierlich im Annakirchl in Achenkirch das "Ja,, Wort. Nach der Trauung wurde der Hochzeitszug traditionell von seiner Gruppe angehalten. Da auch ein frisch verheirateter Feuerwehrmann nicht aus seiner Rolle schlüpfen darf, musste auf dem Weg zur Hochzeitsfeier noch ein

"kleiner Brand" gelöscht werden. Mit Hilfe seiner Frau und den Trauzeugen wurde die Aufgabe mit Bravour erledigt. Wir wünschen ihnen alles Gute



Mit unserem BLFA wurde das Paar kutschiert



ERSTE HILFE KURS

Im März wurde für die FF Eben und die Bergrettung Maurach ein eigener 16 stündiger Ersthilfe Kurs vom Roten Kreuz durchgeführt. Ein Schwerpunkt wurde bei dem Kurs auf die speziellen Feuerwehrnotfälle wie zum Beispiel Atemschutzunfälle sowie auf das immer häufigere Zusammenarbeiten bei Drehleiterbergungen gelegt, um einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf unter den Einsatzorganisationen bei den Einsätzen zu erreichen. Ein recht herzliches Dankeschön für den interessanten Kurs an das



zum Beispiel Atemschutzunfälle sowie auf das immer häufigere Zusammenarbeiten bei Drehleiterbergungen gelegt, um einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf unter den Einsatzorganisationen bei den Einsätzen zu erreichen. Ein recht herzliches Dankeschön für den interessanten Kurs an das



zum Beispiel Atemschutzunfälle sowie auf das immer häufigere Zusammenarbeiten bei Drehleiterbergungen gelegt, um einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf unter den Einsatzorganisationen bei den Einsätzen zu erreichen. Ein recht herzliches Dankeschön für den interessanten Kurs an das



Rote Kreuz—
Ortsstelle
Achensee



ICH MÖCHTE...

FEUERWEHRMITGLIED

...WERDEN

Falls du daran interessiert bist, etwas für die Sicherheit im Gemeindegebiet von Eben am Achensee und darüber hinaus zu leisten, sowie bei zahlreichen Hilfsaktionen und Ereignissen mitzuwirken, dann kannst du dich gerne bei uns über eine Mitgliedschaft informieren.

Die wichtigste Voraussetzung für eine aktive Mitgliedschaft ist die Bereitschaft dazu, im Einsatzfall rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr anderen zu helfen, egal in welcher Notsituation.

Ansonsten sind keine feuerwehrtechnischen Ausbildungen notwendig. Im ersten Mitgliedsjahr bist du als Probemitglied eingestuft und darfst bei allen Übungen teilnehmen um ein gewisses Grundwissen zu erlernen. Die notwendige Schutzbekleidung wird dir natürlich kostenlos zur Verfügung gestellt.

Sämtliche Ausbildungen und Lehrgänge finden anschließend an der Landesfeuerweherschule in Telfs

statt. Dabei kannst du verschiedenste Kurse wie z.B. Grund-, Atemschutz- oder Maschinistenlehrgang nach freier Wahl absolvieren. Somit steht deiner "Laufbahn" bei der FF Eben als Feuerwehrmann oder –frau nichts mehr im Wege...

Falls du den 15. Geburtstag noch nicht erreicht hast, gibt es auch die Möglichkeit, unserer Feuerwehrjugend beizutreten. Infos dazu auf der letzten Seite.

Kontaktdaten:

ABI Wolfgang Paregger

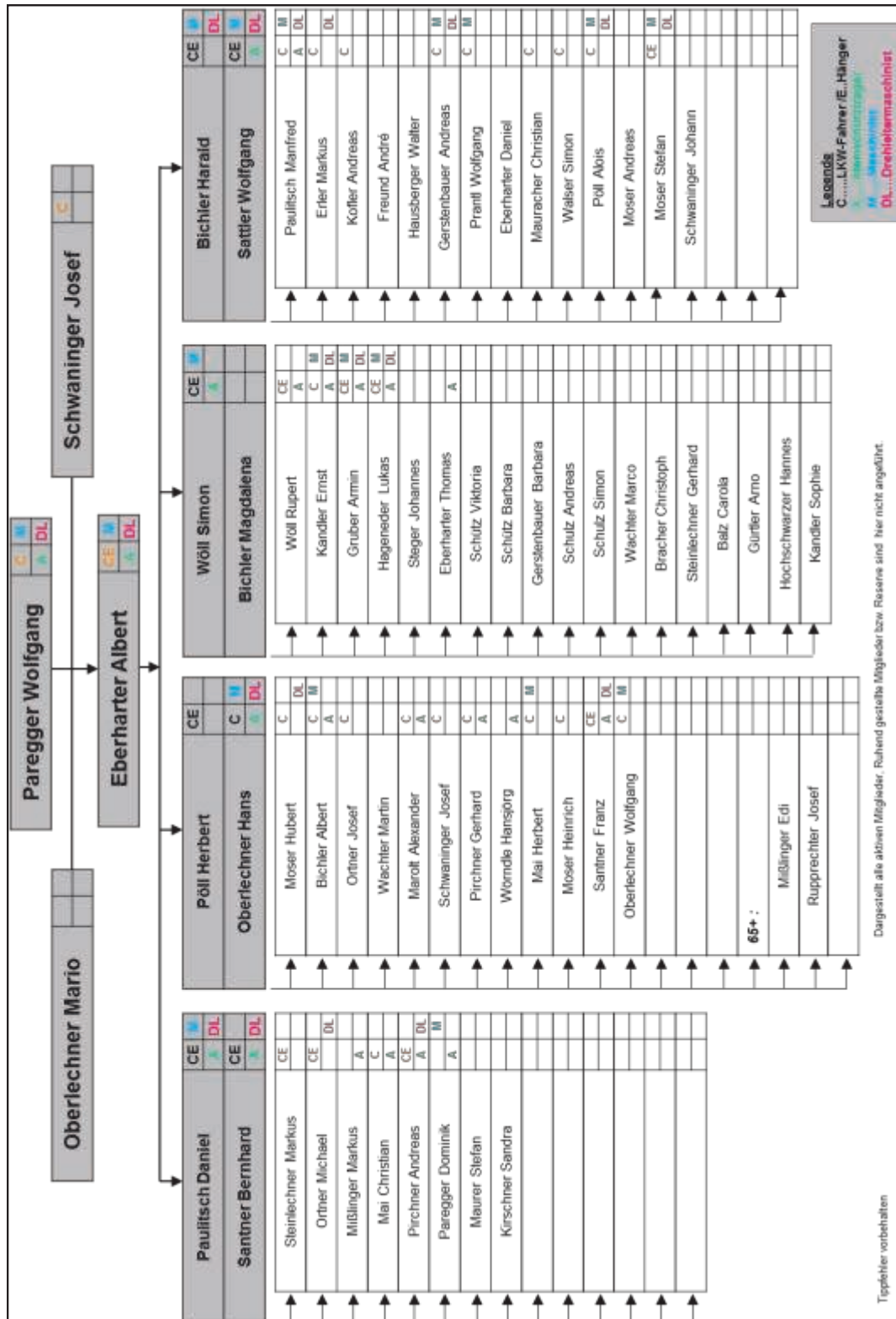
Tel.: 0664/1302625

w.paregger@chello.at

...wir freuen uns auf dich!

NEUWAHLEN 2013

Im Jahr 2013 fanden wieder bei allen Feuerwehren Neuwahlen des Kommandos statt. Bei der FF Eben wurde bei der Jahreshauptversammlung am 19.01.2013 neu gewählt. Einstimmig wurde wieder ABI Wolfgang Peggger als Kommandant, OBI Albert Eberharter als Kommandant Stv., HV Josef Schwaninger als Kassier und HV Mario Oberlechner als Schriftführer für die nächste Periode gewählt. Somit bleibt die Führung unverändert. Weiters fanden auch die Neuwahlen des Abschnittskommandanten Achenal im Aufenthaltsraum der FF Eben statt. Hier eine Grafik der aktuellen aktiven Mannschaft:



FOTOSEITE



Besuch vom Kindergarten Maurach



Vortrag der TIWAG über gefahren mit elektrischen Anlagen



Oben: Abschnittskdt. Wahl / Unten: Weihnachtsfeier



Feuerwehrausflug zum Berggasthof Rofan



FEUERWEHRJUGEND

Im Jahr 2013 wurde wieder einiges geboten bei der Feuerwehrjugend. Im Frühjahr fand der jährliche Wissenstest in Zell am Ziller für alle Jugendfeuerwehren im Bezirk Schwaz statt. Von der FF Eben traten 5 Mitglieder an, alle bestanden den Test wieder tapfer und



bekamen beim anschließenden traditionellen Schnitzessen das Abzeichen und die neuen Dienstgrade überreicht. Wir gratulieren zum goldenen Abzeichen: Carola Balz, Stefanie Schiestl, Christine Steinlechner zum silbernen Abzeichen: Fabian Unger zum bronzenen Abzeichen: Gemma Mair

gemischt. Auch bei der diesjährigen Abschnittsübung in Achenkirch wurde natürlich teilgenommen. Zur Weihnachtszeit fand wieder die Weihnachtsfeier statt und es wurde wie alle Jahre das Friedenslicht an die Bevölkerung am 24.12. im Gerätehaus aus-



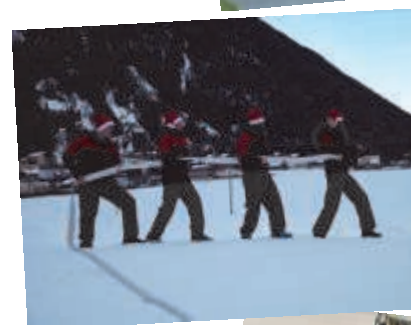
gegeben.



Im laufenden Jahr fanden zahlreiche Übungen statt. Neben der Übermittlung des fachlichen



Feuerwehrwissens wurde natürlich viel Wert darauf gelegt, dass der Spaß nicht zu kurz kommt. So werden viele Übungen mit kleinen oder größeren Spielen und Wettbewerben auf-





Du bist zwischen 11 und 14 Jahren und hast Lust bei der Feuerwehrjugend Eben am Achensee mitzumachen?

Bei uns lernst du die Feuerwehr spielerisch kennen! Eigens ausgebildete Betreuer bringen dir alles bei, was für einen jungen Feuerwehrmann wichtig ist! Unsere Übungen finden jeden zweiten Samstag um 16:00 Uhr statt.

Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz, zahlreiche Spiele und Ausflüge stehen auf dem Plan.

Komm einfach an einem der Übungstermine im Gerätehaus vorbei, oder informier dich vorher unter www.ffeben.com bzw. bei unserem Kommandanten, Wolfgang Paregger, unter 0664-1302625.

Wir freuen uns auf dich!



Impressum: Jahresbericht 2013 der FF Eben-Achensee, Dorfstraße 30, 6212 Maurach am Achensee.
Für den Inhalt verantwortlich: LM Armin Gruber. Fotos: FF Eben. Weitere Infos: www.ffeben.com

